

Aus der VSA-Region Zentralschweiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **55 (1984)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der VSA-Region Zentralschweiz

Ob gutbürgerliche Ernährung auch die richtige Ernährung im Alter sei, wollten einige Mitglieder des Grossen Bürgerrats der Stadt **Luzern** wissen. Über dieses Thema wurde dean auch reichlich diskutiert, wobei sicher jeder Redner sich als Experte vorkam. Zu bedenken wäre vielleicht, dass man im hohen Alter nurmehr schwer korrigieren kann, was man während Jahrzehnten «gesundigt» hat. Die Freude am Essen ist aber gewiss wichtiger als die Tatsache, dass irgend ein Institut festgestellt hat, man sollte vielleicht ein paar Gramme weniger Fett zu sich nehmen.

Die «Aktionsgruppe Alleinerziehende» in **Ebikon (LU)** führt eine Umfrage bei Eltern vorschul- und schulpflichtiger Kinder durch, um in Erfahrung zu bringen, wieviele Kinder alleinerziehender Mütter oder Väter oder Familien, die auf den Verdienst beider Ehepartner angewiesen sind, zurzeit in Ebikon Betreuungsplätze benötigen. Die Erhebung, die im Einverständnis mit dem Sozialamt durchgeführt wird, soll Bedürfnis und Idee eines Tagesheims in Ebikon abklären.

Die Gemeindeversammlung **Unterschächen (UR)** stimmte dem Bau eines regionalen Alters- und Pflegeheims in **Bürglen (UR)** zu. Es soll den Platzbedarf für die Region Schächental abdecken und wird auf etwa 6,5 Millionen Franken zu stehen kommen. Nach Spiringen und Unterschächen muss nun nur noch die Standortgemeinde Bürglen zustimmen, bevor der Bau realisiert werden kann.

Eine interessante Beobachtung beschreibt der Jahresbericht des Alters- und Pflegeheims Nidwalden in **Stans**. Dank des Einsatzes des ambulanten Krankenpflegedienstes wurde auf der Warteliste ein Rückgang verzeichnet. Da andererseits immer mehr intensiv pflegebedürftige Betagte ins Heim eintreten, ist der Arbeitsanfall trotz eher rückläufiger Pflegetage stärker geworden.

Im Rahmen eines mehrtägigen Festes wurde in **Weggis (LU)** das Alters- und Pflegeheim Hofmatt der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Provinzleitung der Ingenbohrer Schwestern sieht sich zufolge fehlenden Nachwuchses gezwungen, auf Ende Mai 1985 die jetzt noch im Altersheim Immensee tätigen fünf Ordensschwestern zurückzuziehen. Damit geht für das Altersheim «Sunnehof» eine über hundertjährige Tradition zu Ende, denn die ersten Ingenbohrer Schwestern kamen im Jahre 1877 nach **Immensee (SZ)**.

Einen Beitrag von 20 000 Franken an den Bau der Betagtensiedlung «Dr Heimä» beschloss die **Bürgergemeinde Giswil (OW)**. Das eher Einmalige an dieser Spende liegt darin, dass der Beitrag in Form von Bauholzlieferungen erstattet werden soll. Gleichzeitig beschloss die **Einwohnergemeindeversammlung** von Giswil einen Beitrag von 1 Millionen Franken zur Verbilligung der Mieten in der Alterssiedlung, die von einer Stiftung erstellt wird.

In **Schwyz** wird geplant, den bestehenden Spitalaltbau II abzubauen und dort ein neues Chronischkrankenhaus mit 34 Betten zu erstellen.

Mit dem traditionellen Spatenstich wurde der Baubeginn einer Cafeteria markiert, die nun das Alters- und Pflegeheim Alp in **Emmenbrücke (LU)** erhält. An die Gesamtkosten von 730 000 Franken stiftete die Viscosuisse 150 000 Franken, während das «Alpfest» einen Reinertrag von 60 000 Franken ergab, die ebenfalls dem Neubau zugute kommen. Der neue Begegnungsraum soll an Weihnachten bezugsbereit sein.

Zum Schluss noch einige musikalische Gedanken. Gelegentlich hat man nicht überall eitel Freude, wenn aus der Zentralschweiz etwas offenerere Worte (= klare Töne) an die Gestade des Zürichsees plätschern. Man spricht dann gerne von rauhen, innerschweizerischen Tönen in der Art der alten Eidgenossen! Dass aber aus dieser Gegend auch liebevolle Töne kommen, wurde in jüngster Vergangenheit verschiedentlich dokumentiert. So durfte man an der beliebten TV-Sendung «Chumm und lueg», die am 26. Mai von Luzern ausgestrahlt wurde, unter anderem auch Heimleiter (Schulheim Rodtegg, Luzern), Vorstandsmitglied und Grossrat Roman Steinmann mit seiner Ländlerkapelle «Gsond und zwäg» hören, und an der «Stobete» im Jugendheim Sonnhalde in Emmen fielen Hausvater Josef Arnold (ebenfalls Vorstandsmitglied) und seine Frau Martha durch ihr musikalisches Können auf. – Dass unser Zentralvorstandsmitglied Toni Huber aus Küsnacht a. R. seiner Handharmonika die lieblichsten Töne entlocken kann, hat er schon wiederholt unter Beweis gestellt. – Weitere Talente (einige Sänger haben sich schon bewährt) werden sich wohl bald melden, so dass innerschweizer Anliegen schon in naher Zukunft in den zartesten Melodien vorgetragen werden können. – Nüt für uguet!

Joachim Eder, Zug

Aus den Kantonen

In der Rubrik «Aus den Kantonen» werden Meldungen der Tagespresse ausgewertet, die das schweizerische Heimwesen betreffen. Die Grundlage für diese Auswertung bildet der Presseauswahldienst «Argus». Die Rubrik wird von Max Dreifuss, Zürich, betreut.

Aargau

Döttingen. Das «Regionale Altersheim Unteres Aaretal» wird gemäss Kostenvoranschlag vom 16. Dezember 1981 auf 10,022 Mio. Franken zu stehen kommen. Unter Berücksichtigung von Gebäudekosten und Betriebseinrichtungen ergibt das einen Zimmerpreis von rund 126 000 Franken. Die gesamten Landkosten für das Bauwerk sind von der Gemeinde Döttingen übernommen worden. Für das Heim, das 56 Pensionären Platz bietet und an dessen Baukosten mittels Vorfinanzierung die vier Verbandsgemeinden Böttstein, Döttingen, Klingnau und Koblenz beteiligt sind, wurde von der Bevölkerung ein bunter Eröffnungsbazar durchgeführt. Der Betrieb ist bereits aufgenommen worden.

Basel-Stadt

Wie geplant, wurden die Bauarbeiten am Mitteltrakt und die Restaurierungsarbeiten am Alters- und Pflegeheim «zum Lamm» Mitte Mai abgeschlossen, so dass mit Bezug der Gebäude durch die Pensionäre begonnen worden ist. An einem «Tag der offenen Tür» wird Gelegenheit geboten, Neu- und Umbau zu besichtigen («Nordschweiz-Basler Volksblatt», Basel).

Bern

Sumiswald. Auf Anfang September werden die Pensionäre ins neue Alters- und Leichtpflegeheim gegenüber dem Bezirksspital einziehen können. Die bisherige Zahl der Angemeldeten wird die 45 Betten im heimatlichen Haus noch nicht ganz beanspruchen. Das Altersheimfest, dessen Zweck sein soll, die durch Subvention nicht gedeckten Kosten zu amortisieren, wird Ende August 1984 als Grossanlass, an dem sich 40 Vereine beteiligen werden, über die Bühne gehen.

Zollikofen. Mit dem Schuljahresbeginn am 7. Mai 1984 hat das Schulheim für Blinde und Sehschwache in Zollikofen eine Abteilung für mehrfach behinderte, blinde und sehschwache Kinder eröffnet. Das Schulheim folgt damit einem Konzept der kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion, die die vorhandenen Heim-Infrastrukturen besser nutzen und den behinderten Kindern eine individuellere Förderung ermöglichen möchte («Der Bund», Bern).

Bern. Im Bethlehemacker wurde der Grundstein für ein neues Krankenhaus gelegt. Zum Heim hinzu entstehen noch ein Quartierrestaurant und eine Drogerie. Das Krankenhaus wird 75 Betten enthalten. Im Neubau wird auch die zentrale Küche des Vereins für die Betreuung Betagter in Bümpliz untergebracht. Ende 1985 ist mit der Eröffnung zu rechnen («TW Berner Tagwacht», Bern).

Freiburg

Bösingen. Der Stiftungsrat des Altersheims «St. Wolfgang» will beim Bund ein Vorprojekt für ein zweites Altersheim einreichen. Damit will sich der Stiftungsrat die Bundes-subsidien von rund 25 Prozent der Baukosten sichern, bevor das Altersheimwesen im Rahmen der Aufgabenteilung den Kantonen übertragen wird («Freiburger Nachrichten», Freiburg).

Jeuss. Nur dreiviertel Jahre nach dem Spatenstich vom 1. August 1983 hat kürzlich das Aufrichtefest des Neubaus und der wiederinstandgestellten Gebäude des Murtenbieter Alters- und Pflegeheims in Jeuss stattfinden können. Man rechnet damit, dass das Heim in rund einem Jahr bezugsbereit sein wird («Freiburger Nachrichten», Freiburg).